

AUFBRUCH IN EINE NEUE GESELLSCHAFT

BRD

Die Bevölkerung hat sich zur Nachkriegszeit nicht füreinander aufgeopfert, sich jedoch bei alltäglichen Problemen geholfen und sich gegenseitig respektiert. Unter anderem durch die in der ersten Verfassung der DDR (Mai 1949) geregelte Gleichberechtigung von Mann und Frau war es Frauen auch möglich sich handwerklich zu betätigen. Vor dieser Verfassung galt das gesellschaftliche Bild der Frau, die ausschließlich für den Haushalt zuständig war. Damals musste jede Familie ihren Unterhalt neu strukturieren, da die Wirtschaft am Boden war. Daher blieb nicht viel Platz für die klassische Rollenverteilung. Da unter anderem viele Männer beziehungsweise Väter im Krieg fielen, war es neben dem Haushalt und der Kindererziehung nun auch Aufgabe der Frau für die Versorgung der Familie zu sorgen. Daher war es nicht unüblich, dass viele Frauen auch aus diesem Grund Vollzeitbeschäftigte waren. Die vor dieser Zeit verrichtete Arbeit von Frauen im Haushalt wurde bis dato als unproduktiv angesehen. In den 50er Jahren wurden schließlich vermehrt Frauen für die Arbeitswelt geworben. Vielen Frauen jedoch erschien das Familienleben wichtiger als die Erwerbstätigkeit, andere Bürgerinnen wanderten auch in den Westen aus.

.

DDR

Während die Frauen in Westdeutschland „Heimchen“ am Herd waren, mussten die Frauen in Ostdeutschland ihr Geld verdienen, um zu helfen die Wirtschaft wieder aufzubauen. Die bevorzugte Familien-Politik der DDR war vordergründig zu Gunsten der Frauen. Alle Frauen waren dazu aufgerufen, berufstätig zu sein, jedoch brach die traditionelle Frauen- und Mutterrolle immer wieder durch und führte oft zu einer Überlastung der Frauen unter dieser Doppelrolle. Da viele Frauen mit dieser Belastung nicht zurecht kamen, gab es Proteste gegen die sozialisierte Politik.

Grundsätzlich waren Frauen finanziell unabhängig von ihren Männern, da es keine Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern gab, aber wichtige Stellen in Verwaltung und Politik waren ihnen nicht zugänglich. Nur Politikerfrauen konnten sich eine eigene Wohnung leisten.



Das Bild sagt aus, dass Frauen auch in typischen Männerberufen tätig waren.